



Die Bläservereinigung Albachten begeisterte das Publikum mit einem Potpourri aus Film- und Musical-Melodien.

Fotos: -jüs-



Heiter und mit großem schauspielerischen Talent traten die „Good Vibrations“ auf – hier als „Shanty-Chor der DLRG Kiel“.

## Musikalisches Feuerwerk im „Café Intact“

Stehende Ovationen begleiten Konzert-Ereignis der Bläservereinigung Albachten / Jede Menge Humor

-jüs- **Münster-Albachten.** Parallel auf zwei Bühnen brannten die Mitwirkenden des Albachtener Konzert-Spektakels „Café Intact“ am Wochenende in der Reithalle ein wahres Feuerwerk der guten Laune ab. Noch Minuten nach dem großen Finale spendeten die begeisterten Zuschauer der Premieren-Vorstellung am Freitagabend frenetischen Applaus und forderten Zugabe um Zugabe. In den gut zweieinhalb Stunden zuvor hatte das äußerst abwechslungsreiche Programm schon mehrfach die Besucher von den Stühlen gerissen. Musikalisch anspruchsvoll und

vielfältig, humorvoll präsentiert – perfekt in Szene gesetzt – so machte das Albachtener Konzert-Ereignis des Jahres allen Beteiligten sichtlich großen Spaß.

Die Mischung machte es – wie schon in den Vorjahren. Verantwortlich für das reichhaltige musikalische Menü war einmal mehr „Chefkoch“ Philip Watts, der Leiter der Bläservereinigung Albachten. Neben den etwa 40 Bläsern sorgten auch die A-capella-Formation „Good Vibrations“ unter der Leitung von Georg Homann, der gemischte Chor der Albachtener Musikschule, angeführt von Halfried Mey-

er-Hesse, sowie die Vokal-Solistin Dorthe Schulze Blasum, die sich von ihrer Schwester Heike am Klavier begleiten ließ, für beste Stimmung.

Zur Überraschung des Publikums gaben sich kurz vor Schluss sogar noch die „wahren“ Backstreet Boys die Ehre: Bei der Albachtener Ausgabe der britischen Teenieidole war fast alles wie im „richtigen Leben“. Kreischende Mädchen konnten nur von „echten“ Bodyguards an der Erstürmung der Bühne gehindert werden, es flogen Rosen, Teddybären sowie einige schlüpfrige Souvenirs und die Tanzinlagen nahmen atem-

beraubende Züge an. Allein dafür hatten die vier Albachtener „Hintersträßen-Jungs“ gut ein halbes Jahr intensiven Tanz-Unterricht genommen. So geriet diese perfekte Imitation beinahe schon besser als das Original.

Doch voll ins Zeug legten sich auch alle anderen Beteiligten. Die Moderatoren des Abends, Heike Dilling und Andreas Nebel, führten die an allen drei Tagen bis zum Bersten gefüllte Reithalle sehr humorvoll durch das Programm. Ebenso heiter und mit großem schauspielerischem Talent unterhielten die „Good Vibrations“ die Gäste mit A-capel-

la-Klassikern und sehr eigenwilligen Versionen von Schlager- und Pop-Songs. Mitreißend präsentierten sich auch die Auftritte des gemischten Musikschul-Chors und der Solistin Dorthe Schulze Blasum. Perfekt inszeniert bis ins kleinste Detail ernteten auch sie wahre Beifallsstürme.

Umrahmt wurde das Ganze von einem hervorragend vortragenen Querschnitt des Repertoires der Bläservereinigung Albachten, die vor allem mit einem Potpourri aus Film- und Musical-Melodien auftrumpfte. Alles in Allem ein Abend also, der durchaus Lust auf mehr machte.